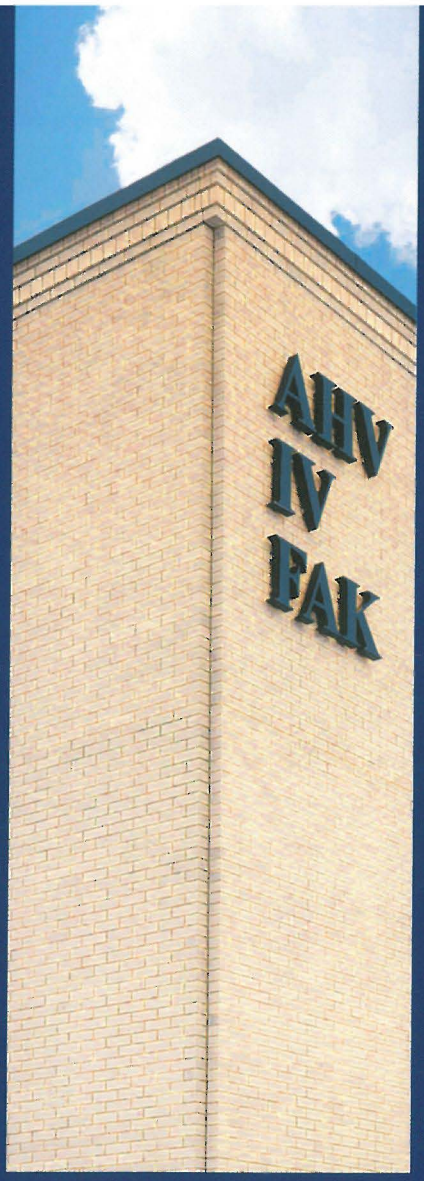
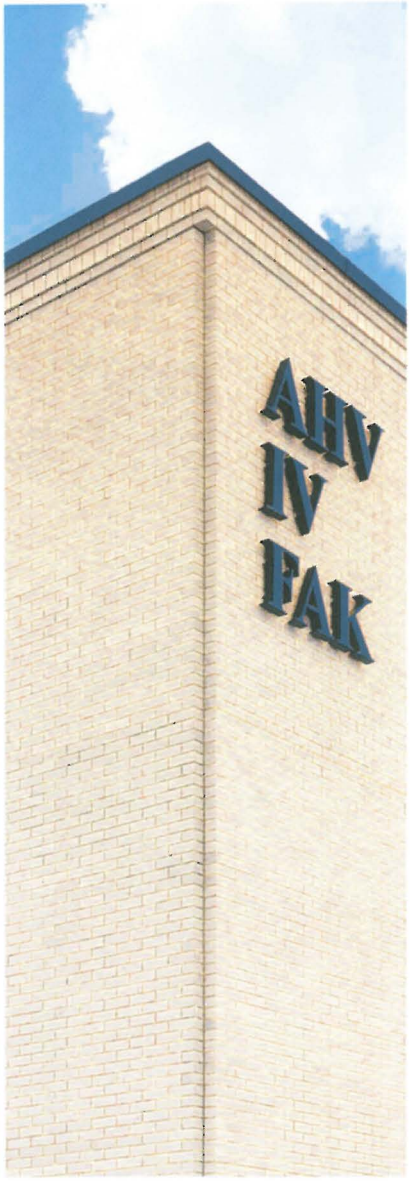


AHV
IV
FAK

LIECHTENSTEINISCHE ALTERS- UND HINTERLASSENENVERSICHERUNG
INVALIDENVERSICHERUNG
FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

JAHRESBERICHT 1999



Liechtensteinische AHV - IV - FAK
Gerberweg 2
Postfach 84
FL - 9490 Vaduz

Telefon +423 / 238 16 16
Telefax +423 / 238 16 00

E-Mail postmaster@ahv.li
Homepage www.ahv.li

Das Berichtsjahr 1999 ist von der UNO zum Jahr der älteren Menschen proklamiert worden. Auch in Liechtenstein haben im Rahmen dieses Jahres zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden.

Wir nehmen deshalb den Jahresbericht 1999 zum Anlass, Bilder von älteren Menschen in Liechtenstein zu veröffentlichen. Die Aufnahmen stammen von Roland Korner, Triesen.

Impressum

Herausgeber:	Liechtensteinische AHV-IV-FAK, Vaduz
Redaktion und Produktion:	Mediateam AG, Vaduz, Norbert Jansen
Gestaltung und DTP:	CGA, Vaduz, Walter Niedermann
Fotos:	Close Up, Triesen, Roland Korner
Druck:	BVD Druck+Verlag AG, Schaan

Organe der Anstalten 4
Das Ergebnis im Überblick 5

Bericht des Verwaltungsrates
- Allgemeines 6
- Alters- und Hinterlassenenversicherung 8
- Invalidenversicherung 10
- Familienausgleichskasse 12
- Anlagetätigkeit 13
- Übertragene Aufgaben 16
- Verwaltung 17

Jahresrechnungen
- Betriebsrechnung AHV 20
- Bilanz AHV-Fonds 21
- Betriebsrechnung IV 22
- Bilanz IV-Fonds 23
- Betriebsrechnung FAK 24
- Bilanz FAK-Fonds 25
- Verwaltungskostenrechnung 26
- Bilanz Verwaltungskostenrechnung 27

Bericht des Aufsichtsrates 28

Tabellarischer Anhang
- Entwicklung des AHV-pflichtigen Einkommens 29
- Entwicklung des AHV-Fonds 30
- Entwicklung der Vollrenten 30
- AHV-, IV- und FAK-Beiträge nach Gemeinden und Erwerbsgruppen 31
- Rechnungsergebnisse der AHV, IV und FAK 32
- Jährlicher Finanzhaushalt der AHV 33
- AHV/IV-Renten und Ergänzungsleistungen nach Gemeinden und Ländern 34
- Rentenbestand der AHV und IV 35
- Gesamter Leistungsaufwand AHV, IV, EL, FAK 1954–1999 36

Organe der Anstalten

Alters- und Hinterlassenenversicherung
Invalidenversicherung
Familienausgleichskasse

Verwaltungsrat

Dr. Peter Hemmerle, Lettgräbli 1, Vaduz	Präsident
Horst Büchel, Gschind 675, Triesenberg	Vizepräsident
Markus Büchel, Langacker 350, Ruggell	
Walburga Matt, Weiherring 322, Mauren	
Lore Mayer, Rennhofstrasse 409, Mauren	
Dr. Christian Vogt, Dorfzentrum, Triesenberg	
Dipl. Ing. René Vogt, Gässle 26, Balzers	
Manfred Batliner, Tonagass 414, Eschen	Ersatzmitglied
Hedi Eggenberger-Ospelt, Schwefelstrasse 20, Vaduz	Ersatzmitglied

Aufsichtsrat

Milly Sele-Vogt, Josef-Rheinberger-Str. 29, Vaduz	Präsidentin
Nora Meier-Good, Michel-Oehri 223, Gamprin	
Michael Sochin, Renkwiler 600, Eschen	

Direktion

lic. rer. pol. Gerhard Biedermann, Platte 159, Schellenberg	Direktor
lic. iur. Walter Kaufmann, Purtscher 601, Mauren	Stellvertreter
Heinz Ritter, Heiligwies 99, Schaanwald	Stellvertreter

IV-Kommission

Dr. Benedikt Marxer, Sebastianstrasse 120, Nendeln	Präsident
Dr. Arthur Ospelt, Im Wingert 46, Schaan	Kommissionsarzt
Dr. Karl Jehle, Runkelsstrasse 29, Triesen	Berufsberater
Dr. Veit Frommelt, Krüzbündt 1, Schaan	Ersatzmitglied
Dr. Norbert Brunhart, Feldkircherstrasse 16, Schaan	Ersatzmitglied
Monika Gstöhl, Iradug 56, Balzers	Ersatzmitglied

Revisionsstelle

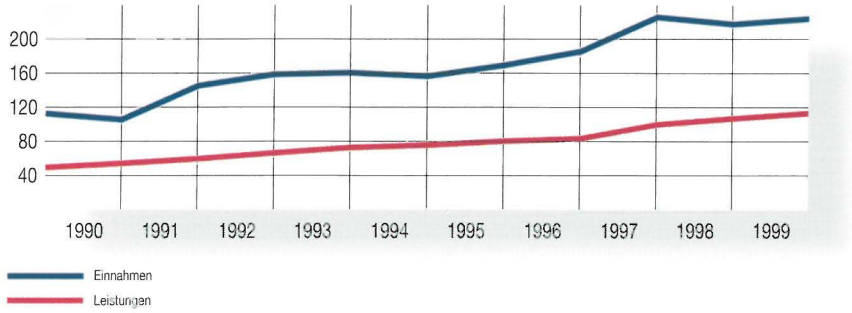
ATAG Ernst & Young AG, Bern

Das Ergebnis im Überblick
(in Mio. Franken)

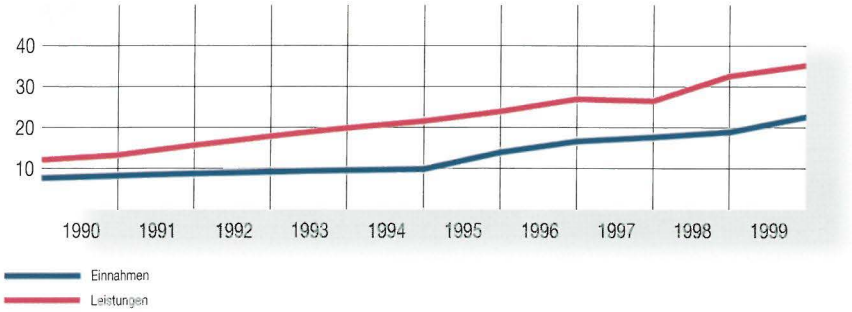
AHV	1999	1998	+/- in %
Einnahmen	224,28	218,22	+ 2,78
Leistungen	113,17	107,56	+ 5,22
Gesamtergebnis	111,11	110,66	+ 0,41
Fonds	1'583,21	1'472,10	+ 7,55
IV			
Einnahmen	22,06	18,94	+ 16,47
Leistungen	35,17	32,38	+ 8,62
Defizit-Beitrag Land	13,11	13,44	– 2,46
FAK			
Einnahmen	43,87	40,60	+ 8,05
Leistungen	38,08	36,42	+ 4,56
Gesamtergebnis	5,79	4,18	+ 38,52
Fonds	94,05	88,26	+ 6,56

Entwicklung im Mehrjahresvergleich

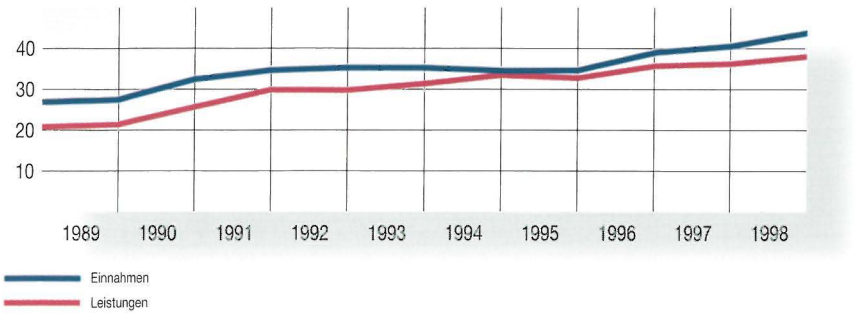
AHV (in Mio. Franken)



IV (in Mio. Franken)



FAK (in Mio. Franken)



Bericht des Verwaltungsrates
mit Betriebsrechnung, Bilanz und Verwaltungskostenrechnung

An die Fürstliche Regierung zuhanden des Hohen Landtages

Wir erstatten über das Geschäftsjahr 1999 der Liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenenversicherung, der Liechtensteinischen Invalidenversicherung und der Liechtensteinischen Familienausgleichskasse Bericht und unterbreiten im Sinne von Artikel 26 AHVG, Artikel 24 IVG sowie Artikel 22 FAKG dem Hohen Landtag den Jahresbericht und die Jahresrechnung 1999 zur Genehmigung.

1. Allgemeines

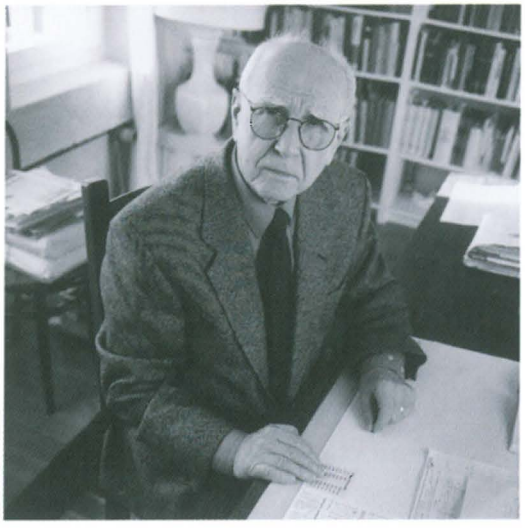
Das Jahr 1999 war wiederum gekennzeichnet durch eine anhaltend gute Wirtschafts- und Beschäftigungslage. So ist das von der AHV-Beitragspflicht erfasste Einkommen aus selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit von 1,57 Mrd. im Jahre 1998 auf 1,83 Mrd. Franken angestiegen, was einer Zunahme von 16,6 Prozent entspricht.

Die AHV-IV-FAK-Anstalten erzielten 1999 aus den Beiträgen der Versicherten, den Staatsbeiträgen und den Kapitalerträgen Gesamteinnahmen von 303,3 Mio. Franken, was gegenüber dem Vorjahr (291,2 Mio. CHF) einem Zuwachs von 4,2 Prozent entspricht.

Die AHV-IV-FAK-Anstalten richteten im Betriebsjahr gesamthaft Leistungen in Höhe von 186,4 Mio. Franken aus. Gegenüber dem Vorjahr (176,4 Mio. CHF) bedeutet dies eine Steigerung von 5,7 Prozent.

Das Jahr 1999 stand ganz im Zeichen der Jahr-2000-Problematik in der EDV. Schon im Januar 1997 wurden der Handlungsbedarf eruiert und die konzeptionellen Vorarbeiten in Angriff genommen. Das daraus resultierende Projekt konnte Ende November 1999 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Rollover-Massnahmen zum Millenniumswechsel wurden gründlich vorbereitet, so dass der Wechsel ins neue Jahrtausend erfreulicherweise problemlos über die Bühne ging.

Erhebliche Mehrarbeit verursachte die Mitarbeit der Verwaltung in der Arbeitsgruppe der Regierung zur Revision des Invalidenversicherungsgesetzes und zur Verbesserung des Rentenvorbezuges in der AHV. Beide Gesetzesvorlagen wurden im Dezember 1999 in die Vernehmlassung gegeben.



Am 1. Juli 1999 traten die neuen gesetzlichen Bestimmungen betreffend die Ausrichtung von Alleinerziehenden-Zulagen in Kraft. Die Einführung dieser neuen Leistung der Familienausgleichskasse verursachte erhebliche EDV-Programmanpassungen.

Seit anfangs September 1999 sind die AHV-IV-FAK-Anstalten mit einer eigenen Homepage im Internet präsent. Der Internet-Auftritt ist übersichtlich gegliedert und enthält umfangreiche Informationen über das gesamte Leistungsspektrum. In einem ersten Kapitel werden Informationen über die Entstehung, die Geschichte und die heutige Struktur der Sozialversicherungen geboten. Zwei weitere, umfangreiche Kapitel widmen sich den Beiträgen und den Leistungen. Das Internet-Angebot wird abgerundet durch eine Seite mit aktuellen Informationen, auf der beispielsweise auf neue Gesetzesbestimmungen oder auf die Termine für Beratungsgespräche hingewiesen wird. Schliesslich werden auch ein Überblick über den jüngsten Jahresbericht, Angaben über die Kapitalanlagen des AHV- und des FAK-Fonds sowie umfangreiches statistisches Material angeboten. Die Internetseite der AHV-IV-FAK-Anstalten kann abgerufen werden unter der Adresse: www.ahv.li

Gesamtüberblick der Rechnungsergebnisse 1999 der AHV-IV-FAK

In Mio. Franken	AHV	IV	FAK	1999 Total	1998 Total	+/- in %
Beiträge der Versicherten	139,14	22,00	40,29	201,43	172,84	+ 16,54
Staatsbeitrag	20,41	13,11	0,00	33,52	32,88	+ 1,95
Kapitalerträge	64,73*	0,06	3,58	68,37	85,48	– 20,02
Gesamteinnahmen	224,28	35,17	43,87	303,32	291,20	+ 4,16
Leistungen	113,17	35,17	38,08	186,42	176,36	+ 5,70
Gesamtergebnis	111,11	0,00	5,79	116,90	114,84	+ 1,79

* Durch die erstmalige Bildung einer Kursschwankungsrückstellung bei der AHV in Höhe von 20 Mio. Franken wurden die Kapitalerträge mit 64,73 Mio. Franken ausgewiesen. Inklusive Rückstellung belaufen sich die Kapitalerträge der AHV auf 84,73 Mio. Franken (+ 6,8 %).

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung der AHV weist Gesamteinnahmen von 224,28 Millionen Franken (Vorjahr 218,22 Mio. CHF) aus, was einer Zunahme von 2,8 Prozent entspricht. Die Einnahmen setzen sich zusammen aus Beiträgen der Versicherten (139,14 Mio. CHF), aus dem Staatsbeitrag (20,41 Mio. CHF) und aus Kapitalerträgnissen (64,73 Mio. CHF).

Die Ausgaben betrugen 113,17 Mio. Franken (Vorjahr 107,56 Mio. CHF), was einer Zunahme von 5,2 % entspricht.

Das Betriebsergebnis der AHV (Differenz zwischen den Beiträgen und Leistungen) beträgt 46,38 Mio. Franken (Vorjahr 31,30 Mio. CHF). Dies entspricht einer Zunahme von 48,2 %.

Das Ergebnis der Kapitalanlagen beläuft sich auf 84,73 Mio. Franken (Vorjahr 79,36 Mio. CHF) und liegt somit um 6,8 % über dem Vorjahresergebnis. Ausgewiesen werden jedoch lediglich 64,73 Mio. Franken, da erstmals eine Rückstellung für Kursschwankungen in Höhe von 20 Mio. Franken gebildet wurde.

Das Gesamtergebnis der AHV beträgt 111,11 Mio. Franken (Vorjahr 110,66 Mio. CHF); gegenüber dem Vorjahr ist es um 0,4 % besser ausgefallen.

Einkommen

Das AHV-pflichtige Erwerbseinkommen steigerte sich im Jahre 1999 um rund 259,9 Millionen auf 1'832'424'000 Franken, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 16,5 Prozent entspricht. Vom gesamten Erwerbseinkommen entfallen 82,7 Millionen Franken oder 4,5 Prozent auf selbständige Tätigkeit und 1'749,7 Millionen Franken oder 95,5 Prozent auf unselbständige Tätigkeit.

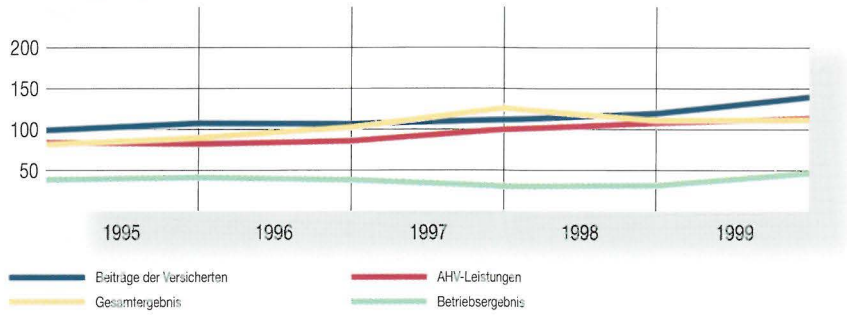
Beiträge

Die Beiträge der Versicherten betrugen im Berichtsjahr 139,14 Millionen Franken (Vorjahr 119,42 Mio. CHF). Damit haben die Beitragseinnahmen um 16,5 Prozent (Vorjahr 7,1 Prozent) zugenommen.

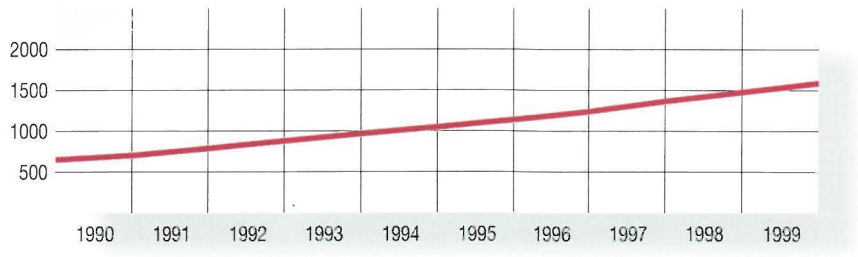
AHV-Fonds

Am Ende des Berichtsjahres weist der AHV-Fonds einen Stand von rund 1'583,21 Millionen Franken aus (Vorjahr 1'472,10 Mio. CHF). Dies entspricht einer Steigerung von 7,5 Prozent (Vorjahr 8,1 Prozent). Einschliesslich der Rückstellung für Kursschwankungen beläuft sich der AHV-Fonds auf 1'603,21 Mio. Franken.

Rechnungsergebnisse der AHV (in Mio. Franken)



Entwicklung des AHV-Fonds (in Mio. Franken)



Rentenbestand

Im Jahre 1999 wurden 9'527 Renten (Vorjahr 8'908) ausgerichtet. Dies entspricht einem Zuwachs von 6,9 Prozent. 229 Personen (Vorjahr 110) haben von der Möglichkeit des Rentenvorbezuges Gebrauch gemacht.

Hilfsmittel

In Liechtenstein wohnhafte Bezüger von Altersrenten, die für die Tätigkeit in ihrem Aufgabenbereich, für die Fortbewegung, für die Herstellung des Kontaktes mit der Umwelt oder für die Selbstsorge auf Hilfsmittel angewiesen sind, haben Anspruch auf Hilfsmittel (Fuss- und Beinprothesen, Fahrstühle ohne motorischen Antrieb, Hörapparate, orthopädische Massschuhe, Sprechhilfegeräte nach Kehlkopfoperationen).

Im Berichtsjahr wurden an Bezüger von Altersrenten 83 Hilfsmittel (Vorjahr 81) bewilligt. Sie entsprechen einem Gesamtbetrag von 281'292 Franken (217'482 CHF).

Mahnungs- und Betreibungswesen

1999 musste die Bezahlung von Beiträgen in 5'364 Fällen gemahnt werden (Vorjahr: 5'143 Fälle). Es wurden 970 (894) Pfändungsanträge gestellt und 594 (538) Exekutionsbewilligungen beantragt. Versteigerungen wurden 124 (159) durchgeführt.

Arbeitgeberkontrollen

Im Berichtsjahr wurden durch den Revisor 79 (Vorjahr 177) Arbeitgeberkontrollen durchgeführt. Dabei wurden nicht abgerechnete Löhne in Höhe von 2'201'351 Franken (Vorjahr 2'361'493 CHF) und zuviel abgerechnete Löhne in Höhe von 527'500 Franken (Vorjahr 908'107 CHF) festgestellt, was einem Gesamtbetrag von 2'728'851 Franken (Vorjahr 3'269'600 CHF) entspricht.

Stand der Abrechnungspflichtigen per Ende Berichtsjahr

	1999	1998
1. mit persönlichem Beitrag	1'482	1'492
2. mit Arbeitnehmer-/Arbeitgeberbeitrag	2'962	2'842
3. mit Nichterwerbstätigenbeitrag	3'171	1'033
4. freiwillig Versicherte	88	80
Total	**7'703**	**5'447**

Betriebsrechnung

Die Finanzierung der IV erfolgt durch Beiträge der Abrechnungspflichtigen, durch Zinserträge und durch den Beitrag des Staates. Die Einnahmen aus Versicherungsbeiträgen betrugen 22,00 Mio. Franken (Vorjahr 18,88 Mio. CHF), die Zinserträge 0,06 Mio. Franken, was ein Total von 22,06 Mio. Franken ergibt. Dies entspricht einer Zunahme von 16,6 Prozent.

Die Ausgaben der IV sind auf 35,17 Mio. Franken angestiegen (Vorjahr 32,38 Mio. CHF), was einer Zunahme von 8,6 Prozent entspricht.

Die Leistungen der IV betrugen 35,17 Mio. Franken und setzten sich aus Geldleistungen (26,59 Mio. CHF) und Sachleistungen (8,58 Mio. CHF) zusammen. Die Geldleistungen umfassen Renten, Taggelder und Pflegebeiträge. Zu den Sachleistungen gehören medizinische Massnahmen, erstmalige berufliche Ausbildung, Umschulungen, Beiträge an die Sonderschulung sowie Hauspflege, Hilfsmittel und Reisespesen, ferner Baubeiträge, Betriebsbeiträge und Beiträge an gemeinnützige Organisationen.

Die Betriebsrechnung schliesst infolge Defizitdeckung durch den Staat ausgeglichen ab. Der Beitrag des Staates zur Deckung des Defizits betrug 13,11 Mio. Franken (Vorjahr 13,44 Mio. CHF); dies entspricht 37,3 Prozent der IV-Ausgaben.

Renten

Im Berichtsjahr wurden 26,10 Millionen Franken an Renten ausbezahlt (Vorjahr 24,87 Mio. CHF), was einem Zuwachs von 4,9 Prozent entspricht.

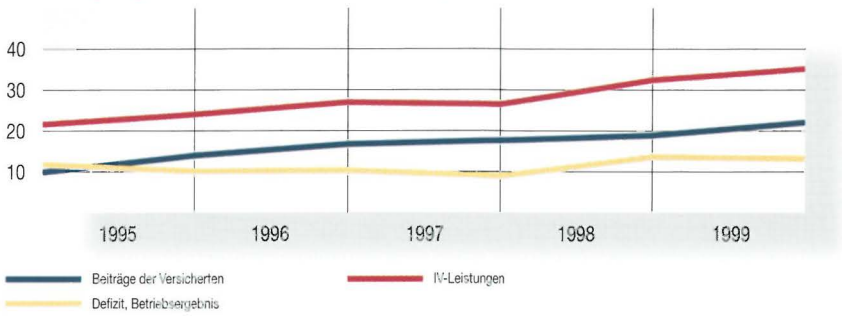
Rentenbestand

Im Jahre 1999 wurden 2'219 (Vorjahr 2'105) Renten ausgerichtet. Damit hat die Zahl der Renten um 5,4 Prozent zugenommen.

Tätigkeit der IV-Kommission und des IV-Sekretariates

Im Berichtsjahr haben die IV-Kommission, das Präsidium und das Sekretariat insgesamt 1'490

Rechnungsergebnisse der IV (in Mio. Franken)



Anträge auf Leistungen der Invalidenversicherung behandelt (Vorjahr 1'566), was einer Abnahme von 4,9% entspricht. Über Zusprachen und Ablehnungen orientiert die unten stehende Tabelle.

Pflegebeiträge

Für hilflose Minderjährige wurden im Berichtsjahr Pflegebeiträge in Höhe von insgesamt 134'539 Franken (Vorjahr 149'911 CHF) ausbezahlt.

Taggelder

Im Berichtsjahr wurden Taggelder in Höhe von 796'857 Franken ausgerichtet (Vorjahr 507'834 CHF). Sie betrafen berufliche Massnahmen wie die erstmalige Ausbildung oder berufliche Abklärungen. Weiters wurden Beiträge an medizinische Massnahmen (Staroperationen, Badekuren usw.) geleistet.

Hauspflegekosten

Für den invaliditätsbedingten zusätzlichen Betreuungsaufwand wurden für die erforderlichen Hilfskräfte 78'552 Franken aufgewendet (Vorjahr 74'014 CHF).

Versicherungsmässige Voraussetzungen

Im Jahr 1999 wurden total 61 Ablehnungen wegen Nichterfüllung der versicherungsmässigen Voraussetzungen erlassen (Vorjahr 54).

	Zusprachen		Ablehnungen	
	1999	1998	1999	1998
Sonderschulung (inkl. päd.-therap. Massnahmen)	100	95	4	1
Berufliche Massnahmen	103	59	9	2
Medizinische Massnahmen	207	283	15	15
Allgemein	17	21	5	4
Geburtsgebrechen	190	262	10	11
Renten	271	292	97	88
Vollrenten	171	187		
Halbrenten	75	84		
Viertelsrenten	25	21		
Hilflosenentschädigungen IV	8	11	2	0
leichten Grades	1	1		
mittleren Grades	4	3		
schweren Grades	3	7		
Hilflosenentschädigungen AHV	58	88	1	3
mittleren Grades	27	32		
schweren Grades	31	56		
Pflegebeiträge	4	2	0	0
leichten Grades	1	0		
mittleren Grades	0	2		
schweren Grades	3	0		
Hilfsmittel IV	146	148	5	10
Hilfsmittel AHV	83	84	1	7
Blindenbeihilfen	12	6	1	0
hochgradig sehschwach	6	3		
praktisch blind	3	2		
vollblind	3	1		

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung der FAK weist Einnahmen aus Beiträgen der Arbeitgeber und Selbständigerwerbenden von 40,29 Mio. Franken aus (Vorjahr 34,54 Mio. CHF). Dies entspricht einer Zunahme von 16,6 Prozent.

An Leistungen (Kinderzulagen und Geburtszulagen) wurden 38,08 Mio. Franken ausgerichtet (Vorjahr 36,42 Mio. CHF). Die Zunahme betrug 4,6 Prozent.

Das Betriebsergebnis (Differenz zwischen Beiträgen und Leistungen) ist mit 2,21 Mio. Franken positiv ausgefallen (Vorjahr -1,88 Mio. CHF).

Die Erträge der Kapitalanlagen haben 3,58 Mio. Franken ergeben (Vorjahr 6,06 Mio. CHF), was einem Rückgang von 40,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis entspricht. Die Gründe für diese Reduktion liegen in der Umschichtung von Obligationen in Aktien, im Übertrag von Geldmitteln aus dem gemeinsamen Fonds-Konto zur Abdeckung von Forderungen des AHV-Fonds gegenüber dem FAK-Fonds. Ausserdem wurde 1998 ein Obligationenkonto aufgelöst, was zu einer einmaligen Kursgewinnrealisierung geführt hatte.

Aufgrund der ausserordentlichen Steigerung der Beitragseinnahmen ist das Gesamtergebnis der FAK mit 5,79 Mio. Franken (Vorjahr 4,18 Mio. CHF) positiv ausgefallen.

Das Kapital der FAK ist auf 94,05 Mio. Franken angestiegen (Vorjahr 88,26 Mio. CHF), was einer Zunahme von 6,6 Prozent entspricht.

Höhe der Familienzulagen

Die Kinderzulagen betragen monatlich 230 Franken bzw. 280 Franken für Kinder, die das 10. Lebensjahr vollendet haben oder für Anspruchsberechtigte mit mehr als zwei Kindern. Die Geburtszulage beträgt 1'900 Franken, bei Mehrlingsgeburten 2'400 Franken pro Kind.

Anzahl Bezüger

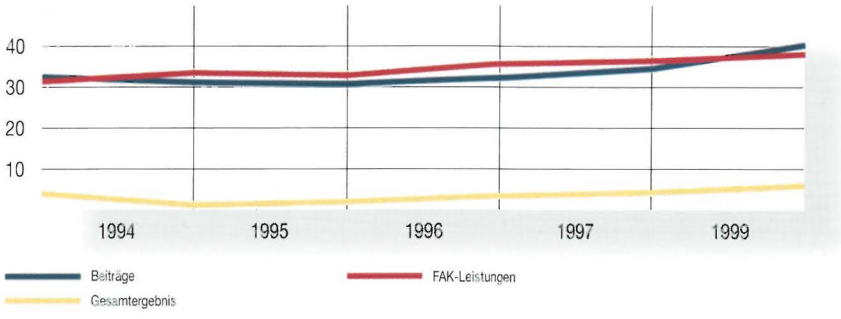
Im Berichtsjahr haben pro Monat durchschnittlich 5'760 Bezüger (Vorjahr 5'666) für 10'676 Kinder (Vorjahr 10'423) Familienzulagen bezogen.

Alleinerziehendenzulagen

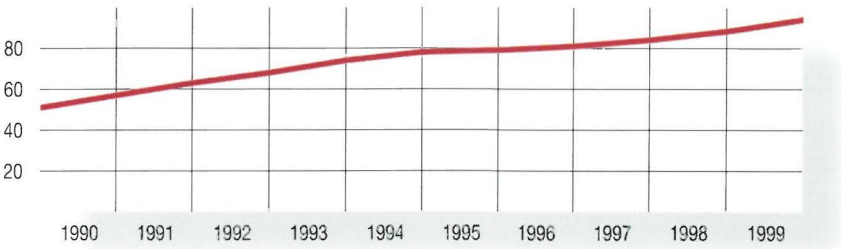
Die Alleinerziehendenzulagen wurden auf den 1. Juli 1999 eingeführt. Sie betragen für jedes Kind 70 Franken monatlich und werden zusätzlich zu den Kinderzulagen ausgerichtet. Ende 1999 bezogen 395 Personen Alleinerziehendenzulagen für 610 Kinder in der Höhe von gesamthaft 174'656 Franken.

Der Anspruch auf Alleinerziehendenzulagen ist jährlich mittels Antrag geltend zu machen.

Rechnungsergebnisse der FAK (in Mio. Franken)



Entwicklung des FAK-Fonds (in Mio. Franken)



Grundlagen für Anlagetätigkeit

Die gesetzliche Grundlage für die Vermögensanlage bilden Art. 25 AHVG sowie die Verordnung zum AHV-Gesetz vom 7. Oktober 1986. Danach sind folgende Anlageformen möglich:

a) Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten, namentlich Bankguthaben, Anleihensobligationen, inbegriffen solche mit Wandel- oder Optionsrechten, sowie andere Schuldanerkennungen, unabhängig davon, ob sie wertpapiermässig verurkundet sind oder nicht;

b) Aktien, Partizipations- und Genussscheine, Anteilscheine von Genossenschaften und ähnliche Wertschriften und Beteiligungen;

c) liechtensteinische Immobilien sowie liechtensteinisches Bauland;

d) Edelmetalle und realwirtschaftliche Anrechte (Commodities).

Für die verschiedenen Anlagekategorien sind Limiten festgelegt worden.

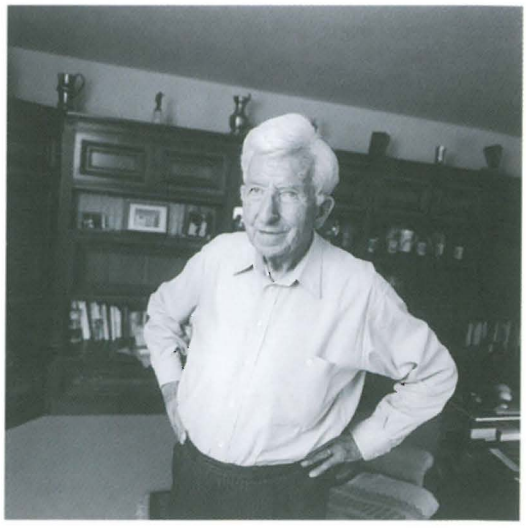
Entwicklung der Kapitalmärkte

In den Finanzmärkten hat das Jahr 1999 nach den Rückschlägen vom Herbst 1998 unter ungünstigen Voraussetzungen begonnen und wechselte gegen Ende Jahr in eine euphorische Stimmung. Das Wirtschaftswachstum übertraf die Erwartungen. Wenn die Obligationen diese weltweite Konjunkturaufhellung nicht besonders schätzten, profitierten jedoch die Aktien im vierten Quartal mit einem wahren Feuerwerk. Der Kursanstieg der Kommunikationswerte, d.h. der Internet- bzw. der kommunikationsnahen Titel, stellte alles andere in den Schatten. Bei näherer Betrachtung zeigt sich aber, dass es ausserhalb dieser Sparten nicht an Enttäuschungen fehlte und zum Teil sogar herbe Verluste verzeichnet wurden.

Viele Aktien-Indizes erreichten neue Rekordhöhen, doch war die Beteiligung an der Hausse erneut gering. So endete das Jahr beispielsweise für mehr als die Hälfte der amerikanischen S&P 500-Titel mit einer Baisse.

In Europa konnte die technisch gelungene Einführung des Euro seine schlechte Figur an den Devisenmärkten nicht überdecken. Er büsste gegenüber allen wichtigen Währungen Terrain ein, ausser gegenüber dem Schweizer Franken, der sich an die europäische Währung klammerte.

Die Obligationenmärkte verliefen ungünstig. Als die weltweit gehegten Deflationsängste nachliessen, büssten die Obligationen schnell Terrain ein. Zudem machte ihnen auch die restriktive Haltung der Zentralbanken zu schaffen. An allen grossen Obligationenmärkten kam es infolge des markanten Anstiegs der Geld- und Kapitalmarktzinsen zu Verlusten. Demgegenüber profitierten die auf Yen lautenden Obligationen von einer geldpolitischen Lockerung. Immerhin waren die Anlagen in Fremdwährungsobligationen für den Investor mit Referenzwährung Schweizerfranken infolge der Währungsverschiebungen trotzdem interessant.



Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden sowohl für den AHV- als auch den FAK-Fonds angewandt:

- Kassenobligationen, Geldmarktanlagen und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften: Nominalwert
- Übrige Obligationen: Einstandspreis oder tieferer Kurswert
- Aktien: Einstandspreis oder tieferer Kurswert
- Liegenschaften/Immobilien: Anschaffungs- oder Erstellungskosten minus 3% Abschreibungen p.a. auf den Gebäudewert
- Forderungen gegenüber Banken auf Sicht oder mit einer Fälligkeit bis zu einem Jahr werden zum Nominalwert bilanziert. Fremdwährungen sind zum Devisenkurs des Bilanzstichtags umgerechnet.

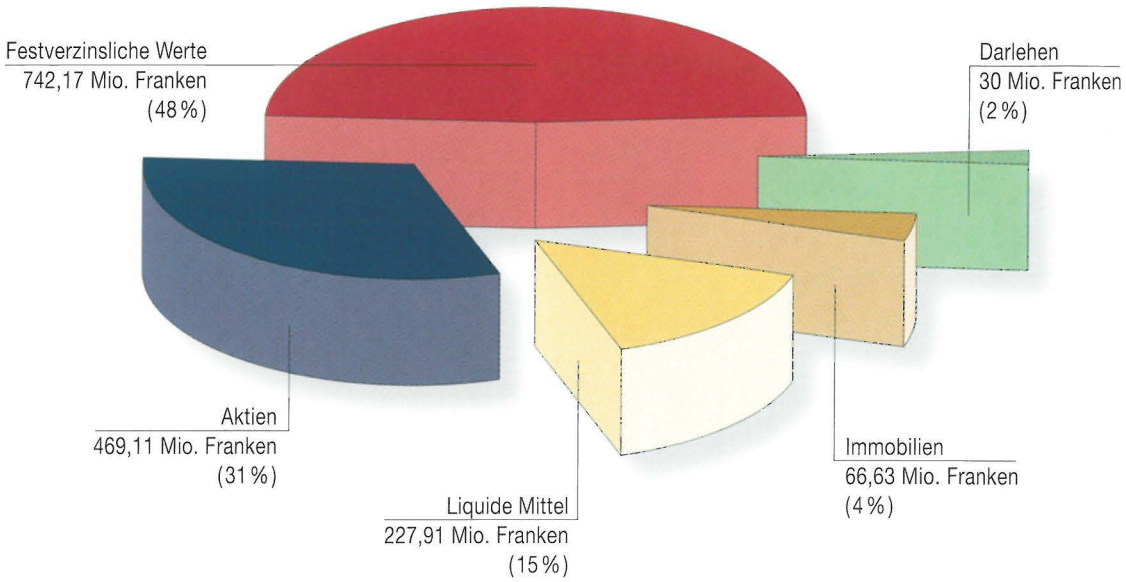
Entwicklung des AHV-Fonds

Die für den AHV-Fonds massgebenden Anlagekategorien verzeichneten unterschiedliche Indexwerte: liechtensteinische Obligationen -1,0 Prozent, ausländische Obligationen in Franken 0,4 Prozent, Fremdwährungsobligationen 12,9 Prozent; die Schweizeraktien erzielten mit 11,7 Prozent ein gutes Resultat, vor allem aber erreichten die Auslandaktien mit 47,1 Prozent die beste Performance.

Diese guten Vergleichsindizes schlugen sich in den Resultaten der AHV nieder. Im Rahmen eines klaren Anlagekonzeptes wird der grösste Teil des Fonds durch Banken bewirtschaftet, welche mit diversifizierten und spezialisierten Portefeuilles eine durchschnittliche Performance (Erträge plus nicht realisierte Wertsteigerungen abzüglich Wertschriftenverwaltungskosten) von 9,0 Prozent erreichten. Der gesamte Anlageerfolg der AHV (Zinsen, Dividenden, realisierte Kapitalgewinne sowie Immobilienerträge) machte 94,5 Mio. Franken aus. Die Kosten für die Vermögensverwaltung, Buchführung und Überprüfung der Vermögensanlagen beliefen sich auf 7,9 Mio. Franken, so dass ein Nettoertrag von 86,6 Mio. Franken erzielt werden konnte.

In der Betriebsrechnung werden 64,7 Mio. Franken als Kapitalertrag ausgewiesen; dies unter Berücksichtigung von 1,9 Mio. Franken für Abschreibungen auf Immobilien und der erstmaligen Bildung von offenen Kursschwankungsrückstellungen im Betrage von 20,0 Mio. Franken.

Verteilung der AHV-Anlagen nach Anlagearten



Die gesamten stillen und offenen Bewertungsreserven im Wertschriftenbereich betragen zum Bilanzstichtag 162,2 Mio. Franken.

Der Bilanzwert der Immobilien in Höhe von 66,6 Mio. Franken setzt sich aus unbebauten Grundstücken (6,4 Mio. CHF) und Immobilien (60,2 Mio. CHF) zusammen. Der Feuerversicherungswert beträgt gesamthaft 52,8 Mio. Franken.

Der Immobilienbesitz umfasst in Vaduz fünf Mehrfamilienhäuser mit 59 Wohnungen, ein Geschäftshaus mit 730 m^2 Gewerbefläche und zwei Bürohäuser; in Triesen drei Mehrfamilienhäuser mit 23 Wohnungen und 150 m^2 Gewerbefläche; in Schaanwald zwei Mehrfamilienhäuser mit 17 Wohnungen und 500 m^2 Gewerbefläche.

Die AHV besitzt unbebaute Grundstücke im Ausmass von 69'823 m^2 in Eschen, Vaduz und Triesen. Davon sind 3'900 m^2 in Vaduz, 12'500 m^2 in Eschen und 8'700 m^2 in Triesen überbaubar. Die restlichen Grundstücke liegen im übrigen Gemeindegebiet, in der Freihalte- und Reservezone oder befinden sich in Umlegung.

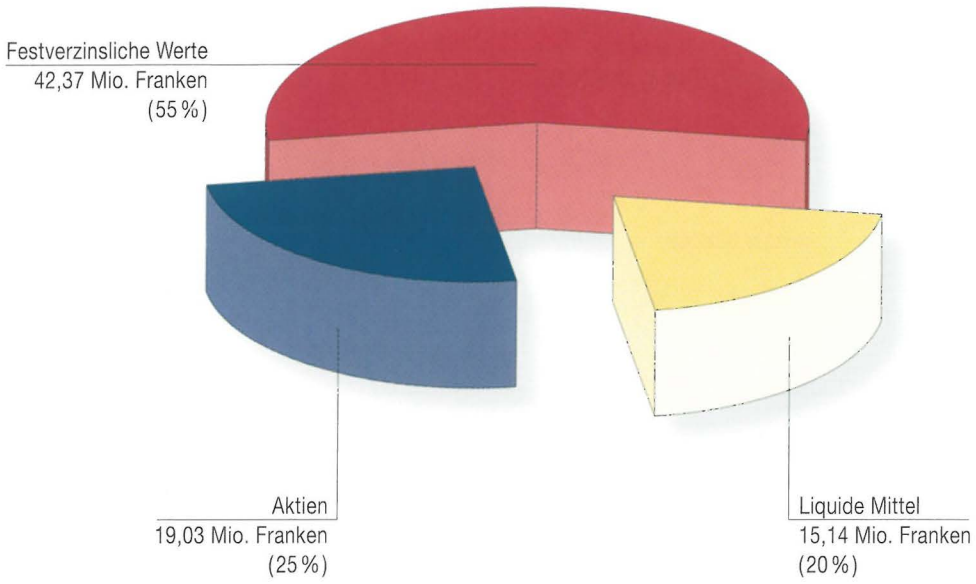
Entwicklung des FAK-Fonds

Der Anlageertrag der FAK (Zinsen, Dividenden und realisierte Kapitalgewinne) betrug 4,0 Mio. Franken. Nach Abzug der Kosten von 0,4 Mio. Franken für Verwaltung, Buchführung und Überprüfung der Vermögensanlagen blieb ein Nettoertrag von 3,6 Mio. Franken. Die Rendite beträgt beim FAK-Fonds 6,3 Prozent. Per Ende 1999 beträgt die Bewertungsreserve der FAK 8,1 Mio. Franken.

Performance-Entwicklung der AHV- und FAK-Anlagen (in Prozent)

	AHV	FAK
1992	6,52	6,89
1993	5,55	5,27
1994	4,32	3,71
1995	4,57	4,38
1996	5,50	4,93
1997	7,43	8,13
1998	5,72	7,03
1999	6,34	8,96

Verteilung der FAK-Anlagen nach Anlagearten



6. Übertragene Aufgaben

I. Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigungen

Die Ergänzungsleistungen haben die Funktion, den Rentnerinnen und Rentnern der AHV/IV zusammen mit der Rente sowie allfälligen weiteren Einnahmen ein ausreichendes Mindesteinkommen zu sichern. Für die Berechnung der Ergänzungsleistungen gelten folgende Einkommensgrenzen:

für Alleinstehende	CHF	17'270.00
für Ehepaare	CHF	25'905.00
für Waisen	CHF	8'635.00
für Heimbewohner	CHF	28'784.00

Die Einkommensgrenzen wurden auf den 1. Januar 1999 um ca. 1 Prozent angehoben.

Seit dem 1. Mai 1995 werden die Hilflosenentschädigungen nicht mehr als Leistungen der AHV und IV, sondern im Rahmen des Gesetzes über die Ergänzungsleistungen ausgerichtet.

Finanzierung

Die Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen werden vom Land zu 60 Prozent und von den Gemeinden zu 40 Prozent getragen. Die Gemeinden werden nach Massgabe der Einwohnerzahl belastet.

Die Aufwendungen für Hilflosenentschädigungen werden zur Gänze vom Land getragen.

II. Blindenbeihilfen

Die gesetzliche Grundlage bildet das Gesetz vom 17. Dezember 1970 über die Gewährung von Blindenbeihilfen. Die Festsetzung und Auszahlung der Blindenbeihilfen obliegt der Verwaltung der Invalidenversicherung. Die Aufwendungen für die Gewährung von Blindenbeihilfen gehen zu Lasten des Staates. Im Berichtsjahr wurden an 50 Anspruchsberechtigte (Vorjahr 41) insgesamt 224'668 Franken Blindenbeihilfen ausgerichtet (Vorjahr 183'997 CHF).

Die Blindenbeihilfen betrugen 1999 monatlich:

für Vollblinde	CHF	560.00
für praktisch Blinde	CHF	420.00
für hochgradig Sehschwache	CHF	280.00

Personen unter 18 Jahren erhalten die halben Ansätze.

Ergänzungsleistungen

	1999	1998
Ergänzungsleistungen zur AHV	3'913'583.00	3'656'305.00
Ergänzungsleistungen zur IV	2'014'039.00	1'977'269.00
Hilfsmittel und Krankheitskosten	125'298.00	139'611.00
Hilflosenentschädigungen AHV/IV	3'020'673.00	2'997'935.00
Total	**9'073'593.00**	**8'771'120.00**

Anzahl Bezüger

	1999	1998
EL-Bezüger zur AHV	351	307
EL-Bezüger zur IV	159	151
Total	**510**	**458**
Hilflosigkeit leichteren Grades	8	9
Hilflosigkeit mittleren Grades	89	74
Hilflosigkeit schweren Grades	167	174
Total	**264**	**257**

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hielt im Berichtsjahr acht Sitzungen ab. Dazu kommen die Sitzungen des Anlagefachausschusses und der Baukommission, die dem Verwaltungsrat beratend zur Seite stehen.

Der Verwaltungsrat befasste sich mit zahlreichen Geschäften. Schwerpunkte seiner Tätigkeit bildeten der Erlass neuer Richtlinien für die Verwaltung, die Anlagetätigkeit und Organisation des AHV- und FAK-Fonds, ferner die Anlagestrategie, das Anlagebudget, die finanzielle Entwicklung der AHV-IV-FAK, Personal- und Organisationsfragen der Verwaltung sowie die Beratung von Gesetzesvorlagen. Das Präsidium des Verwaltungsrates traf sich im März 1999 mit S.D. Fürst Hans-Adam zu einem Gedankenaustausch über Fragen der Sicherung der langfristigen Finanzierung der AHV.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten der AHV-IV-FAK-Anstalten und die Kosten für übertragene Aufgaben beliefen sich im Berichtsjahr auf 7'132'597 Franken. Eine starke Zunahme ist bei den EDV-Programmierungskosten zu verzeichnen. Dies ist auf die Einführung des automatischen Rentenberechnungssystems (ACOR) und auf die Einführung der Alleinerziehendenzulagen zurückzuführen, deren Programmierungen zusammen ca. 200'000 Franken kosteten.

Die Einnahmen, die sich aus Verwaltungskostenbeiträgen, aus Mahngebühren, Zinserträgen und der Vergütung des Staates für übertragene Aufgaben zusammensetzen, betrugen 6'929'313 Franken. Der Staat leistete einen Defizit-Beitrag an die IV-Verwaltungskosten in Höhe von 203'284 Franken. Der Defizitbetrag des Staates an die IV-Verwaltungskosten ist gegenüber dem Voranschlag um ca. 600'000 Franken geringer ausgefallen. Dies ist hauptsächlich auf die ausserordentliche Beitragssteigerung und auf die notwendige Abgrenzungskorrektur für die Vergütung des Staates für übertragene Aufgaben zurückzuführen. Die Abgrenzung dieser Vergütung erfolgt nun gleichlautend wie in der Landesrechnung.

Die Verwaltungskostenrechnung schliesst in Folge des Defizitbeitrages des Staates an die IV-Verwaltungskosten ausgeglichen ab.

Informatik

Die gesamte Verwaltung wird ausnahmslos mittels EDV abgewickelt. Die Verarbeitung erfolgt durch das Rechenzentrum der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden. Die 1988 gegründete Interessensgemeinschaft EDV 2000 wurde Ende Juni 1999 aufgelöst. Die AHV-Anstalt ist Gesellschafterin der Informatikgesellschaft für Sozialversicherungen (IGS GmbH) mit Sitz in St. Gallen, die ihre Tätigkeit am 1. Juli 1999 aufgenommen hat.

Verwaltungskosten

	1999		1998	
AHV	CHF	4'176'514.78	CHF	3'582'666.88
IV	CHF	659'449.70	CHF	565'684.24
FAK	CHF	1'208'999.12	CHF	1'037'087.78
Total	**CHF**	**6'044'955.60**	**CHF**	**5'185'438.90**

Die IGS GmbH entwickelt, implementiert und betreibt für die beteiligten Partner Informatik-Lösungen mit den dazugehörenden Unterstützungsleistungen. Konkret zählen heute folgende Informationssysteme dazu: EDV-Fachanwendungen, Workflow- und Dokumenten-Management-System sowie Büromatik-Anwendungen. Gesellschafterinnen der Firma sind ausschliesslich kantonale Ausgleichskassen und Sozialversicherungsanstalten sowie die liechtensteinischen AHV-IV-FAK-Anstalten. Zur Zeit zählt die IGS 16 Gesellschafterinnen. Im Weiteren besteht ein Zusammenarbeitsvertrag mit der EAK (Eidg. Ausgleichskasse des Bundes).

Im Berichtsjahr wurde ein wichtiges Projekt, nämlich das automatische Rentenberechnungssystem (ACOR) realisiert. Die Zentrale Ausgleichskasse (ZAS) in Genf, welche das ACOR für die schweizerische AHV entwickelt hat, hat für die liechtensteinische AHV eine Version (ACOR-FL) programmiert, die den Abweichungen der liechtensteinischen AHV-Gesetzgebung vom schweizerischen Recht gerecht wird. Die ZAS übernimmt auch die Wartung von ACOR-FL.

Im Rahmen der Jahr 2000-Problematik wurden alle Server und EDV-Komponenten überprüft und entsprechende Softwareanpassungen vorgenommen. Im Berichtsjahr wurden alle Arbeitsstationen auf Office '97 umgerüstet und sämtliche Vorlagen sowie Textbausteine auf Visual Basic angepasst.

Ausser dem System ACOR wurden die Projekte ELKAT (Elektronischer Textkatalog der IV), IK-Splitting, Alleinerziehendenzulage und Internet-Auftritt realisiert.

Öffentlichkeitsarbeit

In Vaduz wurden im Berichtsjahr wiederum internationale Sprechtage durchgeführt, an denen Experten der österreichischen Pensionsversicherung, der deutschen Rentenversicherung, der schweizerischen und liechtensteinischen AHV/IV für Rentenberatungen zur Verfügung standen. Erstmals wurden auf Grund der Nachfrage nach dieser Dienstleistung vier Sprechtage angeboten, die alle gut besucht waren.

Im Januar 1999 wurde die Bevölkerung in den Landeszeitungen über die Leistungen der AHV/IV/FAK und über die Ergänzungsleistungen sowie über die Beitragspflicht informiert. Durch verschiedene Merkblätter über die einzelnen Sozialversicherungsbereiche erfolgen zusätzliche Informationen. Diese Merkblätter sind in der Verwaltung und bei den Gemeindekassen erhältlich. Als neues Medium für die Öffentlichkeitsarbeit steht seit September 1999 unter der Adresse www.ahv.li die Homepage der AHV-IV-FAK zur Verfügung.

Personelles

Zum Ende des Berichtsjahres beschäftigten die AHV-IV-FAK-Anstalten 42 Personen, davon 2 Lehrlinge und 4 Teilzeitangestellte (2,7 Stellen). Mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchten die vom Bundesamt für Sozialversicherung angebotenen Fachkurse.

Im Berichtsjahr konnten Ferdinand Banzer, Dr. Christine Glinski und Heinz Gassner ihr 15-jähriges, Bruno Meyer sein 10-jähriges, Elmar Öhri und Christa Hornemann ihr 5-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Im Juni 1999 hat Marco Weishaupt die kaufmännische Lehre (BMS) erfolgreich abgeschlossen.

Dank

Wir nehmen die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 1999 zum Anlass, sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den internen Ausschüssen und Kommissionen den Dank für die gute und speditive Mitarbeit auszusprechen.

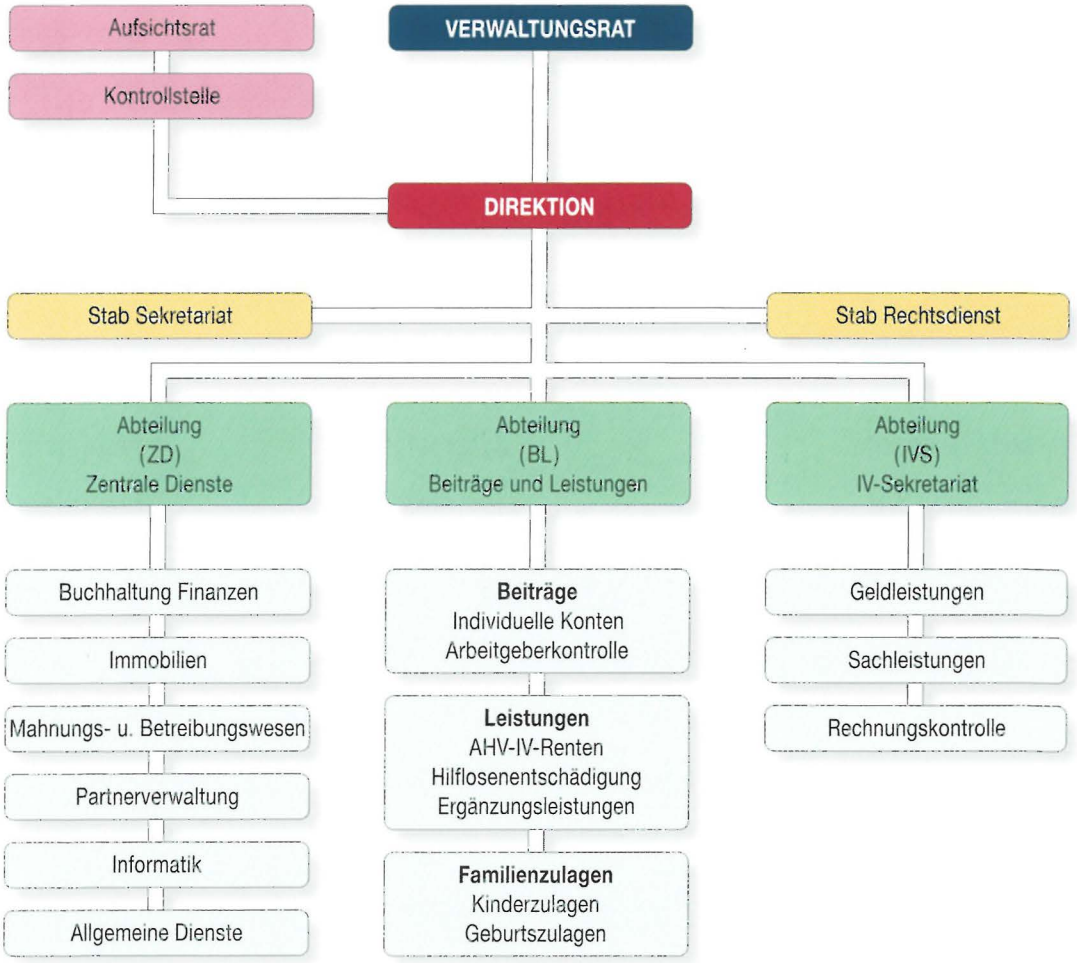
Danken möchten wir aber auch den Arbeitgebern, den verschiedenen Ämtern und den Gemeindekassieren, die bei der Durchführung der Aufgabenbereiche der AHV, IV und FAK mitwirken.

Vaduz, im April 2000

Liechtensteinische AHV-IV-FAK-Anstalten

Dr. Peter Hemmerle
Präsident

lic. rer. pol. Gerhard Biedermann
Direktor



Betriebsrechnung AHV 1999

	1999		1998	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Versicherungsbereich				
Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Staates				
Persönliche Beiträge	6'283'848.90		4'697'449.05	
Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge	132'980'356.65		114'816'855.60	
Nachzahlung von abgeschriebenen Beiträgen	11'132.85		0.00	
Abschreibung Beiträge	-130'549.40		-96'668.40	
Staatsbeitrag	20'406'958.45	159'551'747.45	19'439'869.55	138'857'505.80
Leistungen				
Ordentliche Renten	-113'070'992.00		-107'694'431.00	
Ausserordentliche Renten	-7'791.00		0.00	
Hilflosenentschädigungen	-11'916.00		-87'362.00	
Rückvergütung von Beiträgen gemäss Sozialversicherungsabkommen	-640.00		-3'301.00	
Rückerstattungsforderungen/ Verrechnungen	204'013.92		444'974.24	
Herabsetzung und Erlass von Rückerstattungsforderungen	0.00		-761.00	
Hilfsmittel	-281'292.45	-113'168'617.53	-217'482.40	-107'558'363.16
Betriebsergebnis		46'383'129.92		31'299'142.64
Kapitalanlagen				
Zinsen und Wertschriftenerträge inklusive realisierte Kursgewinne/-verluste	91'557'190.82		83'128'387.38	
Wertschriftenaufwendungen	-7'198'037.67		-4'562'421.01	
Bildung Kursschwankungsrückstellung	-20'000'000.00		0.00	
Immobilienerträge	2'579'985.45		2'510'421.90	
Immobilienaufwendungen	-389'569.45		-343'937.25	
Abschreibungen auf Immobilien	-1'924'264.10		-1'710'222.60	
Übriger Zinsertrag	394'388.08		336'644.25	
Übriger Zinsaufwand	-288'760.00	64'730'933.13	0.00	79'358'872.67
Ergebnis Kapitalanlagen		64'730'933.13		79'358'872.67
Gesamtergebnis AHV		**111'114'063.05**		**110'658'015.31**

Bilanz AHV-Fonds per 31. Dezember 1999

	1999		1998	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Werte	742'168'028.51		725'836'488.58	
Darlehen	30'000'000.00		80'000'000.00	
Aktien	469'112'850.00		253'248'044.63	
Immobilien	66'634'326.05		68'461'605.05	
Banken	156'983'822.81		188'850'095.04	
Kurzfristige Geldanlagen	37'317'571.68		30'790'710.87	
	1'502'216'599.05		1'347'186'944.17	
Gemeinsame Geldmittel				
Post	6'258'903.35		4'923'203.73	
Banken	27'345'354.69		41'420'172.03	
	33'604'258.04		46'343'375.76	
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	5'877'085.06		8'174'953.80	
Provisorische Rentenzahlungen	109'954.00		91'724.00	
Nicht bestellbare Renten		84.00		1'974.00
Verpflichtung/Forderung gegenüber IV-Fonds		727'975.97	5'350'217.66	
Verpflichtung/Forderung gegenüber FAK-Fonds		5'626'463.78	1'517'221.41	
Verpflichtung/Forderung gegenüber Verwaltungskostenrechnung		48'959.43	1'086'007.07	
	5'987'039.06	6'403'483.18	16'220'123.94	1'974.00
Abgrenzungen				
Beiträge	31'807'110.00		26'338'597.25	
Übrige Aktiven	37'637'027.54		36'316'114.30	
Übrige Passiven		1'635'884.73		304'578.69
Kursschwankungsrückstellung		20'000'000.00		0.00
	69'444'137.54	21'635'884.73	62'654'711.55	304'578.69
Kapital				
Bestand 1. Januar		1'472'098'602.73		1'361'440'587.42
Gesamtergebnis AHV		111'114'063.05		110'658'015.31
Kapital 31. Dezember		1'583'212'665.78		1'472'098'602.73
Total	**1'611'252'033.69**	**1'611'252'033.69**	**1'472'405'155.42**	**1'472'405'155.42**

Betriebsrechnung IV 1999

	1999		1998	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Versicherungsbereich				
Beiträge der Abrechnungspflichtigen				
Persönliche Beiträge	1'019'776.65		758'751.40	
Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge	20'996'356.85		18'127'606.25	
Nachzahlung von abgeschriebenen Beiträgen	1'113.60		0.00	
Abschreibung Beiträge	-15'375.80	22'001'871.30	-11'029.25	18'875'328.40
Leistungen				
Ordentliche Renten	-26'099'508.95		-24'864'623.00	
Ausserordentliche Renten	0.00		-693.00	
IV-Taggelder	-796'857.00		-507'834.45	
Rückerstattungs-forderungen/Verrechnungen				
- IV-Taggelder	55'627.70		1'292.00	
- IV-Leistungen	385'953.03		358'776.75	
Hilflosenentschädigungen	-13'098.00		0.00	
Medizinische Massnahmen	-1'624'562.13		-1'934'566.00	
Erstmalige berufliche Ausbildung	-209'277.55		-178'118.15	
Umschulung und Wiedereingliederung	-127'237.45		-97'408.10	
Sonderschulmassnahmen	-1'130'233.35		-815'421.45	
Hilfsmittel	-619'503.00		-581'629.85	
Hauspflege	-78'551.95		-74'014.30	
Reisespesen an Invalide	-207'809.80		-275'919.35	
Pflegebeiträge an hilflose Minderjährige	-134'539.00		-149'911.00	
Baukostenbeiträge	-790'000.00		-80'000.00	
Betriebsbeiträge	-3'260'177.15		-2'762'708.20	
Beiträge an Organisationen	-359'271.75		-291'828.70	
Beiträge an Berufsberatung und Spezialstellen	-158'335.20	-35'167'381.55	-126'513.20	-32'381'120.00
Betriebsergebnis vor Defizitbeitrag des Staates		-13'165'510.25		-13'505'791.60
Zinsertrag		62'271.81		61'874.95
		-13'103'238.44		-13'443'916.65
Defizitbeitrag des Staates		13'103'238.44		13'443'916.65
Gesamtergebnis IV		**0.00**		**0.00**

	1999		1998	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	635'781.93		868'189.95	
Provisorische Rentenzahlungen	0.00		25'500.00	
Nicht bestellbare IV-Renten		584.00		6'079.00
Kreditoren		56'557.40		20'441.65
Forderung/Verpflichtung gegenüber AHV-Fonds	727'975.97			5'350'217.66
	1'363'757.90	57'141.40	893'689.95	5'376'738.31
Abgrenzungen				
Beiträge	5'030'199.40		4'159'186.05	
Übrige Aktiven	0.00		3'983'916.65	
Übrige Passiven		3'336'761.56		660'000.00
	5'030'199.40	3'336'761.56	8'143'102.70	660'000.00
Kapital				
Bestand 1. Januar		3'000'054.34		3'000'054.34
Gesamtergebnis IV		0.00		0.00
Kapital 31. Dezember		3'000'054.34		3'000'054.34
Total	**6'393'957.30**	**6'393'957.30**	**9'036'792.65**	**9'036'792.65**

Betriebsrechnung FAK 1999

	1999		1998	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Versicherungsbereich				
Beiträge der Abrechnungspflichtigen				
Persönliche Beiträge	1'832'185.90		1'339'653.80	
Arbeitgeber-Beiträge	38'493'792.00		33'236'605.70	
Nachzahlung von abgeschriebenen Beiträgen	3'696.10		0.00	
Abschreibung Beiträge	-40'466.45	40'289'207.55	-30'611.30	34'545'648.20
Leistungen				
Kinderzulagen	-36'841'587.00		-35'595'198.00	
Geburtszulagen	-1'289'784.00		-1'428'972.00	
Alleinerziehendenzulagen	-174'656.00		0.00	
Rückerstattungsforderungen/ Verrechnungen	226'440.04		613'454.43	
Abschreibung Rückerstattungsforderungen	0.00	-38'079'586.96	-12'050.00	-36'422'765.57
Betriebsergebnis		2'209'620.59		-1'877'117.37
Kapitalanlagen				
Zinsen und Wertschriftenerträge inklusive realisierte Kursgewinne/-verluste	3'577'254.13		6'460'292.81	
Wertschriftenaufwendungen	-403'871.08		-434'679.64	
Übriger Zinsertrag	402'925.01		86'249.05	
Übriger Zinsaufwand	0.00	3'576'308.06	-54'592.00	6'057'270.22
Ergebnis Kapitalanlagen		3'576'308.06		6'057'270.22
Gesamtergebnis FAK		**5'785'928.65**		**4'180'152.85**

	1999		1998	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Werte	42'367'541.94		55'183'725.41	
Aktien	19'029'700.85		14'094'598.88	
Banken	7'242'734.26			3'915'204.61
Kurzfristige Geldanlagen	7'900'000.00		13'305'300.00	
	76'539'977.05		82'583'624.29	3'915'204.61
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	1'696'085.36		2'649'123.35	
Forderung/Verpflichtung gegenüber AHV-Fonds	5'626'463.78			1'517'221.41
	7'522'549.14		2'649'123.35	1'517'221.41
Abgrenzungen				
Beiträge	9'219'950.95		7'625'367.75	
Übrige Aktiven	773'198.51		843'386.20	
Übrige Passiven		9'741.10		9'069.67
	9'993'149.46	9'741.10	8'468'753.95	9'069.67
Kapital				
Bestand am 1. Januar		88'260'005.90		84'079'853.05
Gesamtergebnis FAK		5'785'928.65		4'180'152.85
Kapital 31. Dezember		94'045'934.55		88'260'005.90
Total	**94'055'675.65**	**94'055'675.65**	**93'701'501.59**	**93'701'501.59**

Verwaltungskostenrechnung 1999

	1999		1998	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Einnahmen				
Verwaltungskostenbeiträge	6'044'955.60		5'185'438.90	
Mahngebühren und Bussen	16'788.82		16'235.50	
Zinsertrag	17'567.90		15'953.50	
Vergütung des Staates für übertragene Aufgaben	550'000.00		420'000.00	
Korrektur Abgrenzung Vergütung des Staates für übertragene Aufgaben	300'000.00		0.00	
Defizit-Beitrag des Staates an die IV-Verwaltungskosten	203'284.34		498'496.73	
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	7'132'596.66	280.00	6'136'404.63
Verwaltungskosten				
Gehälter	-3'618'331.00		-3'336'463.80	
Sozialleistungen	-534'773.75		-492'913.80	
Übrige Personalkosten	-40'190.88		-57'168.95	
Reinigungsaufwand	-37'116.65		-49'888.85	
Aufwendungen Organe	-81'513.05		-77'678.90	
Drucksachen und Büromaterial	-170'103.20		-150'839.33	
Unterhalt und Rep. von Anlagevermögen	-28'180.19		-26'451.50	
EDV-Unterhalt (Service)	-197'904.15		-68'796.55	
EDV-Benutzer-Gebühren	-288'663.10		-273'957.40	
EDV-Programmierung	-578'274.00		-342'000.00	
Porti, Telefon und PC-Gebühren	-473'326.00		-441'979.50	
Miete	-250'000.00		-200'000.00	
Unterhalt Verwaltungsgebäude	-94'032.95		-56'267.55	
Revisionskosten	-186'967.25		-175'238.30	
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-411'100.40		-236'317.45	
Übriger Aufwand	-142'120.09	-7'132'596.66	-150'442.75	-6'136'404.63
Gesamtergebnis VK-Rechnung		**0.00**		**0.00**

Bilanz Verwaltungskostenrechnung per 31. Dezember 1999

	1999		1998	
	Aktiven CHF	Passiven CHF	Aktiven CHF	Passiven CHF
Kapitalanlagen				
Banken	0.00		155'175.50	
Sachanlagen				
Mobilien	402'087.00		588'760.00	
EDV-Anlage	1.00		184'810.00	
Fahrzeuge	5'000.00		7'900.00	
Öllager/Anteilscheine	35'671.00		35'670.00	
	442'759.00		817'140.00	
Geldmittel				
Kasse	2'042.45		2'977.80	
Kontokorrente				
Forderungen gegen Beitragspflichtige	252'926.89		349'202.61	
Forderung/Verpflichtung gegenüber AHV-Fonds	48'959.43			1'086'007.07
Kreditoren		266'137.80		149'230.10
	301'886.32	266'137.80	349'202.61	1'235'237.17
Abgrenzungen				
Beiträge	1'385'414.97		1'145'895.15	
Übrige Aktiven	56'194.60		656'934.73	
Übrige Passiven		702'070.92		672'000.00
	1'441'609.57	702'070.92	1'802'829.88	672'000.00
Kapital				
Bestand 1. Januar		1'220'088.62		1'220'088.62
Gesamtergebnis VK		0.00		0.00
Kapital 31. Dezember		1'220'088.62		1'220'088.62
Total	**2'188'297.34**	**2'188'297.34**	**3'127'325.79**	**3'127'325.79**

An die Fürstliche Regierung zuhanden des Hohen Landtages

In Ausübung der uns gemäss Artikel 12 des Gesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, Artikel 12 des Gesetzes über die Invalidenversicherung und Artikel 11 des Gesetzes über die Familienausgleichskasse obliegenden Aufgaben erstatten wir Ihnen Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 1999.

Gestützt auf die Revisionsberichte der ATAG ERNST & YOUNG AG in Bern und auf die uns vorliegenden Protokolle des Verwaltungsrates der obigen Anstalten stellen wir fest, dass die Bücher ordnungsgemäss geführt sind und die Darstellung der Bilanzen, Betriebsrechnungen und der Verwaltungskostenrechnung den gesetzlichen Bestimmungen über die AHV, die IV und die FAK entsprechen.

Der Aufsichtsrat genehmigt den Bericht der Kontrollstelle und stellt aufgrund dieser Prüfungsergebnisse den Antrag:

1) Die Geschäftsberichte 1999 der Anstalten AHV, IV und FAK samt Bilanzen und Betriebsrechnungen sowie die Verwaltungskostenrechnung zu genehmigen und
2) den Organen Verwaltungsrat und Direktor unter Verdankung der geleisteten Dienste volle Entlastung zu erteilen.

Vaduz, im April 2000

Der Aufsichtsrat der
Liechtensteinischen AHV-IV-FAK-Anstalten

Milly Sele-Vogt
Präsidentin

Entwicklung des AHV-pflichtigen Einkommens (in Mio. Franken)

Jahr	Total-Erwerb CHF	Selbständiger Erwerb CHF	Vom Totalerwerb %	Unselbständ. Erwerb CHF	Vom Totalerwerb %
1954	28,725	7,545	26,27	21,180	73,73
1956	36,967	8,698	23,53	28,269	76,47
1958	45,513	11,067	24,31	34,446	75,69
1960	56,740	13,630	24,00	43,110	76,00
1962	76,418	14,619	19,13	61,799	80,87
1964	96,354	18,480	19,18	77,874	80,82
1965	103,556	16,853	16,27	86,703	83,73
1966	125,094	21,268	17,00	103,826	83,00
1967	131,610	21,400	16,26	110,210	83,74
1968	150,844	23,249	15,41	127,595	84,59
1969	161,674	26,252	16,23	135,422	83,77
1970	194,444	29,992	15,42	164,452	84,58
1971	243,702	29,395	12,06	214,307	87,94
1972	267,426	36,968	13,82	230,458	86,18
1973	312,774	41,854	13,38	270,920	86,62
1974	368,049	49,477	13,44	318,572	86,56
1975	371,180	49,194	13,25	321,986	86,75
1976	391,223	46,285	11,83	344,938	88,17
1977	437,655	42,420	9,69	395,235	90,31
1978	452,803	45,855	10,13	406,948	89,87
1979	503,372	51,642	10,26	451,730	89,74
1980	549,547	46,560	8,47	502,987	91,53
1981	568,926	51,254	9,01	517,672	90,99
1982	635,065	55,964	8,81	579,101	91,19
1983	650,641	57,183	8,79	593,458	91,21
1984	698,723	55,020	7,87	643,703	92,13
1985	740,694	54,149	7,31	686,545	92,69
1986	809,600	57,747	7,13	751,853	92,87
1987	840,505	59,865	7,12	780,640	92,88
1988	943,725	62,146	6,59	881,579	93,41
1989	1'010,740	63,770	6,31	946,970	93,69
1990	1'092,742	63,701	5,83	1'029,041	94,17
1991	1'165,050	61,543	5,29	1'103,507	94,71
1992	1'214,444	63,469	5,23	1'150,975	94,77
1993	1'262,662	64,738	5,13	1'197,924	94,87
1994	1'303,305	57,100	4,38	1'246,205	95,62
1995	1'409,819	62,680	4,45	1'347,139	95,55
1996	1'400,963	62,089	4,43	1'338,874	95,57
1997	1'469,438	62,512	4,25	1'406,926	95,75
1998	1'572,557	61,809	3,93	1'510,748	96,07
1999	1'832,424	82,682	4,51	1'749,742	95,49

Entwicklung des AHV-Fonds 1954–1999 (in 1'000 Franken)

Jahr	CHF	Jahr	CHF	Jahr	CHF
1954	1'229	1970	51'716	1986	481'468
1955	2'611	1971	60'880	1987	523'962
1956	4'161	1972	70'417	1988	582'662
1957	5'895	1973	85'661	1989	646'089
1958	7'811	1974	105'073	1990	697'640
1959	9'818	1975	123'743	1991	783'409
1960	12'018	1976	144'123	1992	875'732
1961	14'672	1977	166'635	1993	963'605
1962	17'637	1978	189'872	1994	1'044'629
1963	20'925	1979	216'207	1995	1'133'740
1964	23'830	1980	243'728	1996	1'235'997
1965	26'966	1981	279'023	1997	1'361'441
1966	30'895	1982	316'020	1998	1'472'099
1967	34'860	1983	352'885	1999	1'583'213
1968	39'439	1984	391'113		
1969	44'670	1985	433'859		

Entwicklung der Vollrenten (in Franken)

	Mindestrente pro Monat	Höchstrente pro Monat	Mindestrente pro Jahr	Höchstrente pro Jahr
Jahr	CHF	CHF	CHF	CHF
1954	40	125	480	1'500
1960	63	142	750	1'700
1964	100	200	1'200	2'400
1966	125	266	1'500	3'200
1967	138	293	1'650	3'250
1969	200	400	2'400	4'800
1971	220	440	2'640	5'280
1973	400	800	4'800	9'600
1975	500	1'000	6'000	12'000
1977	525	1'050	6'300	12'600
1980	550	1'100	6'600	13'200
1982	620	1'240	7'440	14'880
1984	690	1'380	8'280	16'560
1986	720	1'440	8'640	17'280
1988	750	1'500	9'000	18'000
1990	800	1'600	9'600	19'200
1992	900	1'800	10'800	21'600
1993	940	1'880	11'280	22'560
1995	970	1'940	11'640	23'280
1997	995	1'990	11'940	23'880
1999	1'005	2'010	*12'060	*24'120

* Ohne Weihnachtsgeld

Beiträge nach Gemeinden und Erwerbsgruppen (in 1'000 Franken)

Gemeinde	Total 1999 CHF	Total 1998 CHF	Anteil 1999 %	Anteil 1998 %
Balzers	19'610	17'100	9,73	9,89
Eschen	15'610	10'197	7,74	5,90
Nendeln	1'953	1'678	0,97	0,97
Gamprin/Bendern	4'206	3'717	2,09	2,15
Mauren	5'006	3'755	2,48	2,17
Schaanwald	2'931	2'889	1,45	1,67
Planken	533	447	0,26	0,26
Ruggell	3'532	3'040	1,75	1,76
Schaan	46'543	40'151	23,09	23,21
Schellenberg	809	796	0,40	0,46
Triesen	11'925	10'357	5,92	5,99
Triesenberg	3'918	3'476	1,94	2,01
Vaduz	83'345	73'443	41,35	42,45
Schweiz und übriges Ausland	1'539	1'719	0,76	0,99
Freiwillig Versicherte*	146	212	0,07	0,12
Total	**201'606**	**172'977**	**100 %**	**100 %**

* Liechtensteiner mit Wohnsitz im Ausland

Erwerbsgruppe	Total 1999 CHF	Total 1998 CHF	Anteil 1999 %	Anteil 1998 %
Landwirtschaft	601	531	0,30	0,31
Industrie	57'821	48'461	28,67	28,02
Handel	9'002	8'022	4,47	4,64
Gastgewerbe	3'668	3'651	1,82	2,11
Baugewerbe	16'350	14'470	8,11	8,37
Übriges Gewerbe	26'780	23'124	13,28	13,37
Freie Berufe	8'670	7'429	4,30	4,29
Architekten, Bauingenieure, Bauleitung	3'077	2'776	1,53	1,60
Banken	18'854	16'924	9,35	9,78
Versicherungen	1'469	1'386	0,73	0,80
Treuhänder	16'839	13'921	9,34	8,05
Unternehmensberatungen	1'081	785	0,54	0,45
Dienstleistungen	3'461	2'801	1,72	1,62
Sitzgesellschaften, Anstalten, Stiftungen	2'538	2'452	1,26	1,42
Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Dienste	25'494	23'206	12,65	13,42
Hausangestellte	783	745	0,39	0,43
Nichterwerbstätige	486	243	0,24	0,14
Steuerpauschalierte	44	22	0,02	0,01
Freiwillig Versicherte*	146	209	0,07	0,12
Nichterwerbstätige Ehefrauen	280	0	0,14	0
Verschiedene, SE-Nebenerwerb	2'162	1'819	1,07	1,05
Total	**201'606**	**172'977**	**100 %**	**100 %**

* Liechtensteiner mit Wohnsitz im Ausland

Rechnungsergebnisse AHV 1995–1999

in Mio. CHF	1995	Veränderung zum Vorjahr in %	1996	Veränderung zum Vorjahr in %	1997	Veränderung zum Vorjahr in %	1998	Veränderung zum Vorjahr in %	1999	Veränderung zum Vorjahr in %
Beiträge	107,15	8,29	106,35	-0,75	111,55	4,89	119,42	7,06	139,14	16,51
Staatsbeitrag	13,45	-11,69	15,12	12,42	17,96	18,78	19,44	8,24	20,41	4,99
Einnahmen ohne Kapitalerträge	120,60	5,62	121,47	0,72	129,51	6,62	138,86	7,22	159,55	14,90
Leistungen	80,52	6,30	83,55	3,76	99,50	19,09	107,56	8,10	113,17	5,22
Betriebsergebnis	40,08	4,29	37,92	-5,39	30,01	-20,86	31,30	4,30	46,38	48,18
Kapitalerträge/-erfolg	49,03	15,12	64,34	31,23	95,43	48,32	79,36	-16,84	64,73	-18,43*
Gesamteinnahmen	169,63	8,20	185,81	9,54	224,94	21,06	218,22	-2,99	224,28	2,78
Gesamtergebnis	89,11	9,99	102,26	14,76	125,44	22.67	110,66	-11,78	111,11	0,41
AHV-Fonds	1'133,74	8,53	1'236,00	9,02	1'361,44	10,15	1'472,10	8,13	1'583,21	7,55

* ohne Kursschwankungsrückstellung

Rechnungsergebnisse IV 1995–1999

in Mio. CHF	1995	Veränderung zum Vorjahr in %	1996	Veränderung zum Vorjahr in %	1997	Veränderung zum Vorjahr in %	1998	Veränderung zum Vorjahr in %	1999	Veränderung zum Vorjahr in %
Beiträge	*13,98	41,21	**16,74	19,74	17,63	5,32	18,88	7,09	22,00	16,53
Leistungen	24,03	11,20	26,99	12,32	26,49	-1,85	32,38	22,23	35,17	8,62
Betriebsergebnis	-10,05	-14,25	-10,25	1,99	-8,86	-13,76	-13,50	52,37	13,17	-2,44
Zinsertrag/-aufwand	-0,15	—	—	—	0,02	—	0,06	—	0,06	—
Beitrag Staat	10,05	-7,46	10,25	1,99	8,84	-13,76	13,44	52,04	13,11	-2,46
Staatsbeitrag in % zu den Ausgaben	41,82		38,00		33,37		41,51		37,28	

* Erhöhung des Beitragssatzes von 0,76 auf 1 Prozent (1.1.1995)

** Erhöhung des Beitragssatzes von 1 auf 1,2 Prozent (1.1.1996)

Rechnungsergebnisse FAK 1995–1999

in Mio. CHF	1995	Veränderung zum Vorjahr in %	1996	Veränderung zum Vorjahr in %	1997	Veränderung zum Vorjahr in %	1998	Veränderung zum Vorjahr in %	1999	Veränderung zum Vorjahr in %
Beiträge	*31,19	-4,15	30,80	-1,25	32,29	4,84	34,54	6,97	40,29	16,65
Leistungen	33,50	6,62	32,85	-1,94	35,67	8,58	36,42	2,10	38,08	4,56
Betriebsergebnis	-2,31	—	-2,05	—	-3,38	—	-1,88	—	2,21	—
Kapitalerträge/-erfolg	3,43	22,06	3,94	14,87	6,70	70,05	6,06	-9,55	3,58	-40,92
Gesamteinnahmen	34,62	-2,07	34,74	0,35	38,99	12,23	40,60	4,13	43,87	8,05
Gesamtergebnis	1,12	-71,50	1,89	68,75	3,32	75,66	4,18	25,90	5,79	38,52
FAK-Fonds	78,86	1,44	80,76	2,41	84,08	4,11	88,26	4,97	94,05	6,56

* Reduktion des Beitragssatzes von 2,5 auf 2,2 Prozent

Jährlicher Finanzhaushalt der AHV (in Mio. Franken)

Jahr	Ausgaben	Einnahmen				Kapital		
		Beiträge	Staats-beitrag	Kapital-erträge	Total	Jährl. Ver-änderung	Stand Ende Jahr	in % der Ausgaben
1954	0,37	1,15	0,44	0,01	1,60	1,23	1,23	332,4
1955	0,40	1,29	0,44	0,05	1,78	1,38	2,61	652,5
1956	0,45	1,48	0,44	0,08	2,00	1,55	4,16	924,4
1957	0,52	1,67	0,44	0,14	2,25	1,73	5,89	1'132,7
1958	0,55	1,82	0,44	0,20	2,46	1,91	7,81	1'420,0
1959	0,59	1,94	0,44	0,22	2,60	2,01	9,82	1'664,4
1960	0,81	2,27	0,44	0,30	3,01	2,20	12,02	1'483,9
1961	0,91	2,75	0,44	0,37	3,56	2,65	14,67	1'612,1
1962	0,98	3,06	0,44	0,44	3,94	2,96	17,64	1'800,0
1963	1,07	3,37	0,44	0,55	4,36	3,29	20,92	1'955,1
1964	1,93	3,85	0,44	0,54	4,83	2,90	23,83	1'234,7
1965	2,13	4,14	0,44	0,69	5,27	3,14	26,97	1'233,3
1966	2,96	5,00	1,00	0,88	6,88	3,92	30,89	1'043,6
1967	3,43	5,26	1,00	1,13	7,39	3,96	34,86	1'016,3
1968	3,80	6,03	1,00	1,34	8,37	4,57	39,44	1'037,9
1969	5,39	8,08	1,08	1,46	10,62	5,23	44,67	828,8
1970	5,70	9,72	1,14	1,88	12,74	7,04	51,72	1'101,5
1971	6,56	12,18	1,31	2,23	15,72	9,16	60,88	927,9
1972	7,95	13,37	1,59	2,52	17,48	9,53	70,41	886,3
1973	14,57	23,77	2,92	3,13	29,82	15,25	85,66	587,8
1974	15,78	27,97	3,16	4,06	35,19	19,41	105,07	666,1
1975	19,16	28,21	3,84	5,78	37,83	18,67	123,74	646,0
1976	20,00	29,74	4,00	6,64	40,38	20,38	144,12	720,7
1977	22,02	33,26	4,41	6,93	44,60	22,58	166,64	756,9
1978	23,03	34,41	4,61	7,24	46,26	23,23	189,87	824,4
1979	24,43	38,16	4,89	7,72	50,77	26,34	216,21	884,9
1980	29,27	41,77	5,29	9,72	56,78	27,51	243,71	832,6
1981	27,73	44,44	5,54	13,00	62,98	35,25	279,02	1'006,7
1982	31,57	48,27	6,31	13,99	68,57	37,00	316,02	1'001,0
1983	33,67	49,37	6,61	14,55	70,53	36,86	352,88	1'048,1
1984	38,18	53,02	7,56	15,83	76,41	38,23	391,11	1'024,4
1985	40,03	56,29	7,95	18,54	82,78	42,75	433,86	1'083,8
1986	42,88	61,53	8,52	20,44	90,48	47,61	481,47	1'122,8
1987	40,83	63,86	8,11	11,35	83,32	42,49	523,96	1'038,4
1988	47,88	71,82	9,57	25,32	106,58	58,70	582,66	1'216,9
1989	49,41	76,82	9,85	26,16	112,83	63,43	646,09	1'307,6
1990	54,09	83,02	10,79	11,82	105,64	51,55	697,64	1'289,8
1991	59,70	88,48	11,88	45,11	145,46	85,77	783,41	1'312,2
1992	66,51	92,30	13,28	53,26	158,83	92,32	875,73	1'316,7
1993	72,80	95,86	14,56	50,25	160,67	87,87	963,60	1'323,6
1994	75,75	98,95	15,23	42,59	156,77	81,02	1'044,63	1'379,1
1995	80,52	107,15	13,44	49,02	169,61	89,11	1'133,74	1'408,0
1996	83,55	106,35	15,12	64,34	185,81	102,26	1'236,00	1'479,3
1997	99,50	111,55	17,96	95,43	224,94	125,44	1'361,44	1'368,2
1998	107,56	119,42	19,44	79,36	218,22	110,66	1'472,10	1'368,6
1999	113,17	139,14	20,41	64,73	224,28	111,11	1'583,21	1'399,0

AHV-/IV-Renten (inkl. Hilflosenentschädigung) und Ergänzungsleistungen nach Gemeinden und nach Ländern 1999 (in Franken)

Gemeinde	AHV	AHV % Anteil	IV	IV % Anteil	EL	EL % Anteil	Total	% Anteil
Vaduz	16'722'985	14,48	2'460'481	9,23	1'433'238	23,20	20'616'704	13,90
Schaan	14'934'704	12,93	3'209'978	12,04	843'555	13,65	18'988'237	12,80
Planken	666'305	0,58	24'656	0,09	5'482	0,09	696'443	0,47
Triesen	10'953'731	9,48	2'169'741	8,14	859'714	13,91	13'983'186	9,42
Triesenberg	6'914'178	5,98	1'190'162	4,46	282'801	4,58	8'387'141	5,65
Balzers	9'332'477	8,08	2'031'359	7,62	788'021	12,75	12'151'857	8,19
Total Oberland	**59'524'380**	**51,53**	**11'086'377**	**41,58**	**4'212'811**	**68,18**	**74'823'568**	**50,43**
Eschen	6'328'092	5,48	1'574'733	5,91	921'370	14,91	8'824'195	5,95
Nendeln	2'972'504	2,57	965'397	3,62	154'895	2,51	4'092'796	2,76
Gamprin/Bendern	2'699'998	2,34	816'122	3,06	102'446	1,66	3'618'566	2,44
Mauren	5'571'212	4,82	1'808'075	6,78	336'476	5,45	7'715'763	5,20
Schaanwald	1'495'541	1,29	347'708	1,30	36'908	0,60	1'880'157	1,27
Ruggell	3'161'672	2,74	822'606	3,09	202'631	3,28	4'186'909	2,82
Schellenberg	2'111'368	1,83	853'123	3,20	211'468	3,42	3'175'959	2,14
Total Unterland	**24'340'387**	**21,07**	**7'187'764**	**26,96**	**1'966'194**	**31,82**	**33'494'345**	**22,58**
Liechtenstein	**83'864'767**	**72,60**	**18'274'141**	**68,54**	**6'179'005**	**100,00**	**108'317'913**	**73,01**
Deutschland	1'039'142	0,90	42'989	0,16	0,00	0,00	1'082'131	0,73
Österreich	18'862'882	16,33	4'361'852	16,36	0,00	0,00	23'224'734	15,65
Schweiz	7'864'446	6,81	2'847'009	10,68	0,00	0,00	10'711'455	7,22
Italien	2'266'893	1,95	506'023	1,90	0,00	0,00	2'772'916	1,87
übriges Ausland	1'626'450	1,41	631'227	2,36	0,00	0,00	2'257'677	1,52
Total Ausland	**31'659'813**	**27,40**	**8'389'100**	**31,46**	**0,00**	**0,00**	**40'048'913**	**26,99**
Total	**115'524'580**	**100.00**	**26'663'241**	**100.00**	**6'179'005**	**100,00**	**148'366'826**	**100.00**

Rentenbestand der AHV und IV

Anzahl Rentenbezüger AHV	1999	1998
Altersrenten	7'597	7'199
Verwitwetenrenten	764	712
Vater-Waisenrenten	270	262
Mutter-Waisenrenten	65	67
Vollwaisenrenten	2	2
Zusatzrenten für Ehefrauen	747	582
Kinderrenten zur Rente des Mannes	71	75
Kinderrenten zur Rente der Frau	11	9
Total	**9'527**	**8'908**
Rentenvorbezug AHV	**229**	**110**

Anzahl Rentenbezüger IV	1999	1998
Ganze Invalidenrenten	1'070	994
Ganze Zusatzrenten für die Ehefrau	260	285
Ganze Kinderrenten zur Rente des Mannes	201	201
Ganze Kinderrenten zur Rente der Frau	95	92
Halbe Invalidenrenten	315	287
Halbe Zusatzrenten für die Ehefrau	73	78
Halbe Kinderrenten zur ½ Rente des Mannes	94	83
Halbe Kinderrenten zur ½ Rente der Frau	46	42
Viertel Invalidenrenten	43	28
Viertel Zusatzrenten für die Ehefrau	11	10
Viertel Kinderrenten zur ¼ Rente des Mannes	5	2
Viertel Kinderrenten zur ¼ Rente der Frau	6	3
Total	**2'219**	**2'105**

Gesamter Leistungsaufwand AHV, IV, EL, FAK 1954–1999

Jahr	AHV CHF	IV CHF	EL CHF	FAK CHF	Total CHF
1954	371'371				371'371
1958	545'542			849'224	1'394'766
1960	813'566	95'476		882'207	1'791'249
1962	977'364	305'006		1'426'558	2'708'928
1964	1'926'819	484'386		1'494'743	3'905'948
1966	2'955'857	649'104	689'361	3'255'062	7'549'390
1967	3'432'462	861'482	589'593	3'382'825	8'266'362
1968	3'799'072	864'665	588'279	3'468'121	8'720'137
1969	5'386'203	1'254'855	765'714	3'943'909	11'350'681
1970	5'696'928	1'567'284	802'716	4'255'365	12'322'293
1971	6'561'009	1'670'903	1'239'950	5'930'110	15'401'972
1972	7'945'348	1'999'357	1'343'803	7'728'208	19'016'716
1973	14'572'138	2'732'441	939'588	7'837'955	26'082'122
1974	15'775'612	3'092'821	975'469	7'889'453	27'733'355
1975	19'156'282	3'890'293	501'496	7'785'716	31'333'787
1976	19'998'886	3'977'879	489'248	8'905'613	33'371'626
1977	22'016'675	4'694'882	555'976	9'618'535	36'886'068
1978	23'033'070	5'593'360	552'418	10'345'181	39'524'029
1979	24'434'138	6'095'748	508'529	11'732'161	42'770'576
1980	29'272'286	5'907'185	577'375	11'976'494	47'733'340
1981	27'731'569	6'861'747	552'103	12'078'270	47'223'689
1982	31'571'277	7'994'396	1'137'089	13'720'808	54'423'570
1983	33'665'219	8'352'518	1'167'377	13'377'660	56'562'774
1984	38'180'005	9'252'588	1'157'443	14'537'866	63'127'902
1985	40'033'997	9'494'368	1'174'637	14'478'013	65'181'015
1986	42'876'006	9'997'189	1'467'637	17'244'188	71'585'020
1987	40'628'684	10'101'253	1'389'656	16'609'852	68'929'445
1988	47'882'324	11'316'444	1'774'463	18'131'914	79'105'145
1989	49'408'146	12'148'026	1'891'634	20'827'568	84'275'374
1990	54'088'914	13'333'731	2'184'692	21'440'984	91'048'321
1991	59'696'427	15'747'475	5'945'346	25'735'956	107'125'204
1992	66'509'987	17'896'365	4'633'593	29'873'980	118'913'925
1993	72'795'149	19'867'502	4'527'463	29'790'990	126'981'104
1994	75'755'348	21'613'098	5'058'317	31'421'932	133'848'695
1995	80'516'117	24'032'166	5'594'093	33'494'507	143'636'883
1996	83'554'212	26'986'560	7'743'450	32'849'258	151'133'480
1997	99'500'349	26'495'966	7'794'318	35'666'736	169'457'369
1998	107'558'363	32'381'120	8'771'120	36'422'765	185'133'368
1999	113'168'618	35'167'382	9'073'593	38'079'587	195'489'180